"Defi" als Lebensretter Ã¼bergeben

Seit 2005 existiert, auf Initiative des Ortsvorstehers Franz Rheinheimer, eine First-Responder-Gruppe, die unter anderem mit einem Defibrillator ausgerÃ¼stet ist. Sie rekrutierte sich ursprÃ¼nglich aus Rettungsdienstmitarbeitern des Deutschen Roten Kreuzes und stellt die medizinische Versorgung von Notfallpatienten sicher, bis der Notarzt aus Kaiserslautern eingetroffen ist. Seit 2006 ist nunmehr auch die Feuerwehr in diesem Dienst aktiv.

Im Juli 2005 Ã¼bergab der Dansenberger Ortsvorsteher Franz Rheinheimer neu beschafftes Equipment an die Dansenberger First-Responder-Gruppe.

Franz Rheinheimer konnte im Beisein von einigen OrtsbeirÃ¤ten einen so genannten automatischen externen Defibrillator (AED-GerÃ¤t) - ein hochmoderner, handlicher Apparat, welcher binnen weniger Sekunden eine EKG-Analyse durchfÃ¼hrt und im Bedarfsfall automatisch den rettenden StromstoÃŸ auslÃ¶st - an das Deutsche Rote Kreuz Ã¼bergeben. Das GerÃ¤t wurde auf Rheinheimers Initiative durch Geldspenden Dansenberger BÃ¼rger finanziert. "Ich bin stolz, dass innerhalb kÃ¼rzester Zeit durch die UnterstÃ¼tzung unserer BÃ¼rger dieser Defibrillator beschafft werden konnte", teilte Rheinheimer mit.

Durch diese Aktion erhoffen der Ortsvorsteher und die DRK-Helfer eine Steigerung der Ãœberlebensrate bei WiederbelebungseinsÃ¤tzen.

Â

Foto: Ãœbergabe des automatischen externen Defibrillators
von links nach rechts: Anton Verschaeren, Sascha KÃ¶nigsamen, Martin Hess, Franz Rheinheimer und Kai RudolphÂ

Â (Dieser Artikel stammt aus den Internetseiten des DRK-KL)

Â

Â

Â

Â

©2024 Dominik Stihler